

Aschermittwochsgedicht 2026

Begrüßung

Das glaube ich jetzt ja fast nicht,
es ist es schon wieder Zeit
für das Aschermittwochsgedicht.
Guten Abend meine Damen und meine Herren
Dieses Mal begrüße ich sie gern
Zum 25. politischen Aschermittwoch der FDP.

Wetterlage Ende Januar, Anfang Februar

Beckenbauer hätte sicher gefragt:
Ja mei ist denn schon wieder Weihnachten?
Nein, hätte ich ihm gesagt,
Obwohl Ende Januar
und Anfang Februar
sehr viel Schnee auf den Straßen lag.
Von der Stadt werden nur Hauptstraßen geräumt,
in den Nebenstraßen wird bei solch extremer Wetterlage
von der Fahrt eines Schneepfluges nur geträumt.
Als ich sah,
wie viel Schnee da lag,
traf mich schier der Schlag.
Die Einsatzwagen von Notarzt, Polizei und
Feuerwehr
Waren durch die krassen Schneemassen
Erheblich blockiert.
Im Ernstfall hätten mich die Retter
zu Fuß transportiert.

Vorstellung des Landtagskandidaten Wolfgang Vogt

Schon am 8. März

Sind Landtagswahlen.

Reden wir hier nicht über Zahlen.

Dem SWR war die FDP zu klein.

Darum lud er lieber die AFD ,

die 17 Sitze im Baden-Württembergischen Landtag hat,

zu der Debatte „Wer überzeugt Baden-Württemberg“ ein.

Das ist in meinen Augen Meinungsmache.

Der FDP, mit 18 Sitzen, schlug der Sender eine Einladung ab.

Das Verwaltungsgericht gab dem SWR recht.

Das finde ich schlecht.

Das Verwaltungsgericht urteilte, dass man das Wahlergebnis der letzten Landtagswahl, nämlich 10,5 Prozent nicht allein berücksichtigen kann.

Und führt dann Ergebnisse der neuesten Bundestagswahl, der Europawahl und die von acht vergangenen Landtagswahlen in anderen Bundesländern an.

Das Gericht berücksichtigte nicht, dass die politische Situation überall anders ist.

Ich möchte wissen, wie man die landesspezifischen politischen Verhältnisse in Baden-Württemberg zum Beispiel mit denen in Hamburg oder Brandenburg gleichsetzen kann.

Schon gruselig, wie oberflächlich das Urteil ist.

Erschreckend, dass der VGH Mannheim dieser ich sag's mal freundlich, dieser nonchalanten Betrachtung gefolgt ist.

Und eine Beschwerde der FDP abwies.

Was ist bloß mit dem öffentlich rechtlichen Fernsehen los?

2024 tat sich der RBB grandios

als Intrigenhelfer der Grünen hervor,

wobei ein Berliner

grüner Abgeordneter seinen Listenplatz

an Habecks Wahlkampfmanager verlor.

Weil man das Wahlrecht reformiert hat,

sind dieses Mal auch schon 16jährige Wählerinnen und Wähler am Start.

Neu ist auch, dass jetzt jeder zwei Stimmen hat,

also ein Kreuzle für die Partei, das ist in unserem Fall die FDP

und ein Kreuzle für die Kandidatin oder den Kandidaten.

In unserem Fall heißt der Kandidat

Wolfgang Vogt, der sich heute Zeit

für einen Besuch in Remseck genommen hat.

Wolfgang, ich weiß es genau,

Du bist auch für den Bürokratie Abbau.

Armando Mura Estrada ist der Zweitkandidat.

Er ist bekannt als Stadtrat

und Fraktionsvorsitzender der FDP im Remsecker Gemeinderat.

Wichtig, dass der Liberalismus vertreten bleibt

Ich hoffe, alle wissen wie wichtig es ist,

dass die FDP im Landtag, besser noch in der Regierung

mitmischet.

Weil die Idee des Liberalismus,

auch in der Alltagspolitik vertreten sein muss.

Kurz zusammen gefasst,

heißt das:

so wenig Staat wie nötig, soviel individuelle Freiheit wie möglich.

Da geht es auch um das, was jeder hat,

nicht alles gehört dem Staat.

Also sage ich es noch einmal

die Idee des Liberalismus

gehört in jedes politische Gremium, auf jeder Ebene, im Landtag, im Bundestag, im Europarat oder lokal.

Die Remsecker wissen das allemal.

Die Verteidigung der Bürgerrechte ist wichtig,
Ein Kopfschütteln der Mächtigen und die Bürgerrechte sind nichtig.
Wenn Parteien sich einig sind
Und Gerichte mitziehen
Ändern sie das Grundgesetz in ihrem Sinn,
wir haben ja erlebt,
dass das sogar am Rande demokratischer Spielregeln geht.
Wenn ich über den großen Teich schau,
sehe ich ihn dort schon mächtig umgehen, den Bürgerrechtsklau.
Wie sich das bei uns weiter entwickelt, weiß noch keiner so ganz genau.
Ohne FDP sehe ich für die Zukunft schwarz,
weil sich der Fokus unserer Abgeordneten geändert hat.
Der Wille in Verantwortung für die Bürger Deutschlands zu handeln, nimmt im
Allgemeinen immer mehr ab.
Sie füttern ihr Stimmvieh,
alle anderen interessieren sie nie.
Als politische Dilettanten halten sie das politische Tagesgeschehen mit
ideologischen, philosophischen, chaotischen Forderungen auf Trab.
Sie fragen nicht nach, ob ich das als normaler Mensch noch verschaff.
Die Schuldenbremse wurde geknackt,
das heißt ab 2029, also in drei Jahren, zahlen wir, wenn das mit dem
Wirtschaftswachstum nicht klappt, mit den gesamten Staatseinnahmen nur noch die
Kosten für Verteidigung, Soziales und Zinsen ab.
Weitere Ausgaben werden Kredit finanziert,
was am Ende den Haushalt noch mehr ruiniert.
Unsere Kinder und Kindeskinde zahlen von ihrem Einkommen immer mehr für den
Sozialstaat.
Das ist apart, weil sich der Unterstützte diese
Einkommensminderung spart.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schminken sich den Traum von Besitzvermehrung durch Leistung ab.

Ich frage mich, wo dieses Konzept Wertschöpfung schafft.

Auch ist es ungut,

dass der Sozialstaat so wenig gegen

Trittbrettfahrer tut.

Die SPD meint, der Sozialstaat sei kein Kürzungsprojekt.

Das ist nett, denn sie nehmen dafür denen, die für ihren Lebensunterhalt arbeiten, immer mehr Geld von Lohn oder Gehalt weg.

Also ich kann nicht begreifen, dass unsere Volksvertreter das Offensichtliche nicht sehen:

Im Bereich Sozialausgaben müssen Kürzungen geschehen.

Das Sozialrecht ist komplex

Es gibt 12 oder noch mehr Bücher für das Sozialgesetz

Das ist ein dickes Geflecht aus Hilfe und Zuwendung.

Um dessen Entwirrung drücken sich unsere Volksvertreter herum.

Ja sind denn unsere Abgeordneten für eine Reform der Sozialgesetzgebung zu dumm?

Sie drehen lieber an anderen Stellschrauben herum.

An den Renten zum Beispiel. Jungwähler aufgepasst.

Da wird Euer zukünftiges Altersruhegeld verprasst,

weil die Regierung das heiße Eisen Reform der nicht mehr zu finanzierenden Soziallast,

spricht Kürzungen der überwuchernden Leistungen im Sozialbereich, nicht anpackt.

Ich schlage vor, die Diäten unserer Abgeordneten im Bundestag, werden erst wieder angepasst,

wenn sie ihre Hausaufgaben gemacht,

und eine grundlegende Reform der Sozialgesetzgebung stattgefunden hat.

Unsere Volksvertreter führen keine Beiträge zur Rentenversicherung ab.

Krankenkassenbeiträge werden auch nur zum Teil selbst eingezahlt. Der Rest wird von den gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträgen aller bezahlt.

Schön, wenn man die Krankenversicherten

Als Arbeitgeber der Abgeordneten sieht.

Ich frage mich,

ob das richtig ist.

Verwaltungsaufwand

Kommt schon mal ein Sparvorschlag rein,

und die Regierung sagt,

das könnte was sein,

tönt es gleich durchs ganze Land,

Zu hoher Verwaltungsaufwand.

Mit Zahlen belegt hat das bis jetzt noch niemand.

Die Analyse

wäre ja auch ein zu hoher

Verwaltungsaufwand.

Aber ich wette, dass der sich gerechnet hätte.

Später tragen Historiker in die Geschichtsbücher ein,

Deutschland wurde klein,

weil es den Verwaltungsaufwand scheute,

Und deswegen Sozialleistungen in alle

Winde streute.

Welche Lösung auch immer

zur Schließung der Geldlücken angedacht wird,

Lieschen Müller und Otto Normalverbraucher zahlen immer wieder noch einmal mehr mit.

Ach Du liebe Zeit,

das nennt sich dann

soziale Gerechtigkeit.

Fußballweltmeisterschaft

Im Sommer findet die Fußball Weltmeisterschaft

dieses Jahr in Amerika, in Mexico, Kanada und den USA statt.

Die Einreise Bedingungen zum Besuch der Spiele in den USA sind noch nicht ganz klar.

Ein Ticket für das Finale gibt es schon für 3580 Dollar.

Winterolympiade

Bei den olympischen Winterspielen dieses Jahr

in Mailand und Cortina,

liegen die Preise für Eintrittskarten so

zwischen 30 und 1400 Euro.

Unsere Sportlerinnen und Sportler trugen bei der Eröffnungsfeier unter anderen Fischerhut und Poncho.

Fisherman's friend

Als Modetrend .

Mir hat vor allen, die elegante Kleidung

Der Mongolen gefallen.

„Wir gehen Medaillen angeln“

Sagten die Athletinnen und Athleten mit Humor

Und legten bisher folgenden Fang vor:

20 Medaillen, davon 5 Gold, 7 Bronze und 8 Silber,

im Fernsehen gab es dazu herrliche Bilder

Ein slowakischer Fan wollte das Spiel seiner Eishockey Mannschaft sehen,

doch anstatt ins Stadion zu gehen

Führte ihn die italienische Polizei ab,

weil seit 16 Jahren

ein Haftbefehl gegen ihn vorlag.

Mülleimer auf der Treppe zum Seiteneingang der Margaretenkirche

Als ich an der Margarethenkirche in Aldingen,
an der Treppe zum Seiteneingang vorbei kam,
zog mich sagen wir mal
ungewohntes Flair magisch an.
Mülleimer und sonstiger Kruscht
hielten stumme Wacht
über den Weg zum Kirchenportal.
Da habe ich auf dem Absatz kehrt gemacht.

Grünpflege kaputte Wege

Schön ist das nicht, habe ich auch gedacht,
als mein Mann das Foto von einem zerschundenen Weg
und total verdreckte Schuhe mit nach Hause gebracht hat.
„Ich bin vom Minigolf- bis zum Marktplatz spaziert.
Baumpflegearbeiten haben dort den Weg teilweise total ruiniert.“,
sagte er mir.
Wäre er nur Schnur stracks ins Rathaus, ins Büro, aufs blaue Sofa gegangen und
hätte mit dem OB ein Gespräch angefangen.
Denn dann wäre,
Wenn die Dreckbollen
Über den frisch geputzten Büroboden rollen,
dem OB ein Licht aufgegangen.
Dann verstünde er:
wo in Remseck Bäume gepflegt werden, wächst kein Gras mehr.

Bei diesen Bäumen trafen sich eine Raupe und ein Reh.
Das Reh sagt zur Raupe:
Du bist eine Raupe und ich bin ein Reh.
Die Raupe antwortet:
„Ja, und ich werde ein Schmetterling

Und du Filet.“

Das sage ich allen,

die aus der FDP Hackfleisch machen wollen,

Sie sollen der FDP den nötigen Respekt zollen.

Und sich mit ihrem Geplärr: „die Partei ist zu klein“ von dannen trollen.

Schon spukt das Gespenst

Der Effizienz.

Die Stimme für die FDP sei eine verlorene Stimme

Ich bin gegen dieses Mobbing resistent,

Die das sagen, gönnen der FDP keine Wahlgewinne.

Außerdem ist das glatter Unsinn.

Wer die FDP wählt, wählt den Schutz der Bürgerrechte.

Das ist bei der jetzigen Großwetterlage nicht das schlechteste.

Bei der Münchner Sicherheitskonferenz

Wurde auch bei der letzten Pressekonferenz

Klar, dass nichts mehr ist,

wie es einmal war.

Die geopolitische Lage hat sich verschoben

Die MAGA Bewegung will sich austoben.

Make Amerika great again heißt das

Und ich habe Spaß an

MAFGA

Make die FDP great again.

Wir werden sehen.

Am 26. Februar, also Donnerstag in acht Tagen,

findet eine interessante Veranstaltung zu dem Thema

Deregulierung und Entbürokratisierung - Was können wir von Argentinien lernen?

Um 19.00 Uhr im Adler in Hochberg statt.

Es spricht

Professor Dr. Hans-Peter Burghof, der Lehrstuhlinhaber für Bankwirtschaft u. Finanzdienstleistungen ist, an der Universität in Hohenheim.

Sie finden die Einladung dazu auch auf dem Tisch.

Hier fallen mir gerade Wum und Wendolin ein.

Kennen Sie noch die Zeichentrickfiguren von Lorient in

Wim Toelkes FernsehShow.

Wum machte sich dann einen Knoten ins Ohr und hätte in unserem Fall mit einem Küsschen gesagt:

Bis Donnerstag

in acht Tagen.

Ich will sie mal fragen:

Was machen sie am Sonntag in 18 Tagen?

Ich hoffe, dass die Württemberger von einem besonderen Schlag sind,

die selbstbestimmt,

wissen, wen sie wählen wollen,

und sich nicht durch Medien einsagen lassen,

wen sie wählen sollen.

Die Wahlfreiheit ist hier

bei den Getränken garantiert.

Wobei ich gegen eine Spende

Auch nichts einwende.

Alles hat ein Ende,

nur die Wurst hat zwei.

Ich hoffe sie bleiben noch dabei .

Ich wünsche noch viel Vergnügen,

Sie müssen sich nicht mit einem Getränk begnügen.

Schön, wenn ich sie noch eine Weile seh'

Beim 25. Politischen Aschermittwoch der FDP.